

17.1.79 - 14¹⁵ Uhr

HSU - FU Wendelstein

Schauer
 Pröll Kontny P.
 Kontny H. Janku Sarasch
 Knoche Schmitzer A. Wanicki Schmitzer J. Rackl

Tore: Schmitzer A. 1
 Wanicki 1
 Schmitzer J 1
 Rackl 1

Stand bei Halbzeit 2:0
 Endstand 4:3

Heng erkämpft Einzug in die Bezirkspokalrunde Verdientes 3:1 (2:1) gegen Nachbar FC Ezelsdorf

Heng blieb auch gegen Ezelsdorf 3:1 erfolgreich

NEUMARKT — Nur ein Mini-Programm absolvierten die Fußballer, denn wegen der tiefverschneiten Fußballplätze mußten die meisten Spiele abgesagt werden.

Während von den zwei angesetzten DFB-Pokalspielen im Kreis Neumarkt nur das Treffen zwischen Heng und Ezelsdorf ausgetragen wurde, soll das zweite Spiel zwischen Mühlhausen und Deining erst am kommenden Sonntag ausgetragen werden. Übrigens gewann Heng gegen Ezelsdorf 3:1 und nimmt erstmals in seiner Vereinsgeschichte am DFB-Bezirkspokal von Mittelfranken teil.

Hausherren mit dem FC Altdorf und dem FV Wendelstein schon zwei „schwere Brocken“ im Pokal bewältigt hatten, durfte man ihnen auch gegen Ezelsdorf eine gute Chance einräumen. Und sie wurde auch ausgenützt! Ausfälle auf beiden Seiten (Verletzte bei Heng, Skiurlauber, u. a. Horst Eckersberger bei Ezelsdorf, hielten sich die Waage und zunächst sah es so aus, als würde der leicht favorisierte Bezirksligist auch seiner Rolle gerecht werden, denn nach 18 Minuten hieß es durch Hirsch, der einen Fehler der einheimischen Abwehr ausgenützt hatte, 0:1. Die Henger steigerten sich aber nach diesem Tor erst richtig und dominierten bis zur Pause nicht nur, sondern konnten ihre Vorteile auch in

SV Heng — FV Wendelstein 4:3 (2:0) —
 Nach einer scheinbar sicheren 4:1-Führung hätte der SV Heng beinahe noch das Po-

kal-Aus hinnehmen müssen. In der 85. Minute vergaben die Wendelsteiner eine hundertprozentige Chance zum Ausgleich, der die Verlängerung bedeutet hätte. Bereits zur Pause hatten die Gastgeber mit 2:0 durch Tore von A. Schmitzer und Rackl geführt. Durch einen Abwehrfehler kamen die Wendelsteiner auf 2:1 heran, mußten dann aber weitere Treffer durch Wanicki und J. Schmitzer hinnehmen. Im Endspurt kamen sie allerdings noch auf 4:3 heran.

Henger SV — FC Ezelsdorf 3:1 (2:1)
 Beide Mannschaften lieferten sich ein packendes Treffen, obwohl sie mit mehrfachen Ersatz anzutreten hatten.

Heng übernahm von Beginn an die Initiative, mußte aber in der 18. Spielminute das 0:1 durch den Ezelsdorfer Hirsch hinnehmen. Dennoch ließen sich die Henger nicht entmutigen und berannten weiter das Gästetor. Schon in der 32. Minute sah Heng seine Bemühungen belohnt, als Wanicki einen Foulelfmeter zum 1:1-Ausgleich einschob. Nach diesem 1:1 und vor allem dem Henger 2:1, das Knoche in der 41. Minute erzielt hatte, wurde die Partie etwas ruppig und ein Ezelsdorfer Spieler erhielt eine Zeitstrafe von zehn Minuten.

Nach dem Seitenwechsel kam Ezelsdorf stark auf und setzte alles auf eine Karte, konnte aber das Ergebnis nicht verändern. Vielmehr erzielte Wanicki für Heng in der 73. Minute das 3:1.

einem von Wanicki verwandelten Foulelfmeter, der an Knoche verschuldet worden war, und Knoche selbst schoß in der 41. Minute zur verdienten Halbzeitführung ein. Nach Wiederbeginn drängte Ezelsdorf eine Viertelstunde lang sehr stark, konnte die aufopfernde Henger Abwehr aber nicht mehr überwinden. Als dann die Henger wieder das Kommando übernahmen, gelang Wanicki in der 74. Minute der alles entscheidende dritte Treffer. Damit war die Partie endgültig gelaufen, obwohl es auf beiden Seiten noch Möglichkeiten zu einer Resultatsveränderung gegeben hätte. Wie sehr die Ezelsdorfer die drohende Niederlage nervte, zeigen zwei gelbe Karten und eine Zeitstrafe nach der Pause.

14.1.79 - 14¹⁵ Uhr

HSU - FC Ezelsdorf

Schauer
 Pröll Hartl
 Kontny H. Janku Kontny P.
 Knoche Schmitzer A. Wanicki Schmitzer J. Rackl
 Tore: Knoche 1
 Wanicki 2
 Stand bei Halbzeit 2:1
 Endstand 3:1

Der erste Teilnehmer an der diesjährigen DFB-Pokalrunde auf Bezirksebene steht fest: es ist A-Klassist Henger SV, der gestern den Nachbarrivalen FC Ezelsdorf verdient mit 3:1 Toren besiegt! Erstmals in seiner 15jährigen Vereinsgeschichte erreichte der „HSV“ damit einen Wettbewerb auf höherer Ebene, ein Erfolg, zu dem man der tüchtigen Mannschaft ebenso gratulieren kann wie ihrem Trainer Richard Sachs (der diesen Triumph als Skiurlauber gar nicht mitfeierte) und dem unermüdbaren Vorstand. Auf den nächsten Vertreter des Kreises Neumarkt muß man noch warten, denn im Deining „Schneeloch“ konnte nicht gespielt werden, weshalb diese Partie abgesagt und für nächsten Sonntag angesetzt wurde, an dem also, wenn das Wetter mitmacht, der FC Deining und der SV Mühlhausen antreten werden.

FC Ezelsdorf verlor das Pokalspiel mit 1:3

Der Bezirksligist war beim A-Klassenverein SV Heng mit Schiedsrichter-Entscheidungen nicht einverstanden — Horst Eckersberger hatte die Gäste bald in Führung gebracht

SV Heng — FC Ezelsdorf 3:1

Zu obigem DFB-Pokalspiel geht uns aus Ezelsdorf nachstehender Bericht zu: Durch eine 1:3-Niederlage in Heng gelang es dem FC Ezelsdorf nicht, sich im DFB-Pokal für die Spiele auf Bezirksebene zu qualifizieren. Dabei zog sich jedoch die Mannschaft, bei der sechs Spieler ersetzt werden mußten, relativ gut aus der Affäre, und es wäre durchaus ein anderer Spiel Ausgang möglich gewesen, wenn Heng nicht so kräftige Unterstützung beim „Unparteiischen“ Götz aus Feucht gefunden hätte.

Die Begegnung begann für Ezelsdorf recht verheißungsvoll. Zwar war der Gastgeber in der ersten Viertelstunde leicht feldüberlegen, zu zwingenden Torchancen jedoch kam er nicht. So war auch der Führungstreffer der Gäste in der 12. Minute, erzielt von Horst Eckersberger, vollauf verdient. Diese Führung konnte auch gehalten werden, bis der Schiedsrichter seine erste klare Fehlentscheidung traf. Der Henger Linksaußen war in den Ezelsdorfer Strafraum eingedrungen und noch ehe sein Gegenspieler Schneider richtig ausgezogen hatte, lag er waagrecht in der Luft. Obwohl Schneider nur den Ball traf, erkannte Götz auf Elfmeter, der zum Ausgleich führte.

Nach diesem Schock in der 33. Minute erspielte sich Ezelsdorf zwei klare Chancen durch Horst Eckersberger, die dieser aber nicht verwerten konnte. Umso ärgerlicher war es, daß Heng unmittelbar im Anschluß an die zweite dieser Chancen in der 42. Minute in Führung gehen konnte.

In der zweiten Halbzeit scheiterte der Ezelsdorfer Sturm mit guten Chancen auch am reaktionsschnellen Henger Torhüter und hatte bei einem Postenschuß von Handke Pech, aber selbst wenn ein Tor fiel, wie beispielsweise in der 57. Minute, als Handke einschob, als der Torhüter den Ball hatte fallen lassen, konnten die Henger sicher sein, daß Götz einen Grund fand, dies zu annullieren. Die Krönung seiner Leistung lieferte er allerdings, als er innerhalb von zehn Minuten den Ezelsdorfer zwei klare Handelfmeter und einen Foulelfmeter verweigerte. Daß sich bei solch offensichtlichen Benachteiligungen die Ezelsdorfer Spieler zu einigen abfälligen Bemerkungen und zu bisweilen zu harten Attacken hinreißen ließen, was ihnen zwei gelbe Karten und zwei Zehn-Minuten-Zeitstrafen einbrachte, ist zwar nicht ganz zu entschuldigen, zumindest aber zu verstehen. Zehn Minuten vor Schluß der Begegnung kamen die Gastgeber schließlich zum 3:1. (kk)

„Bote“